

Inhalt

Vorwort und Danksagung	II
Einleitung	13
2 Forschungsstand und Quellenlage	17
3 Elternhaus und Ausbildung	21
3.1 Die Familie Hehl in Kassel	21
3.1.1 Elternhaus und Schulbildung Christoph Hehls	21
3.1.2 Johannes Hehl und die Höhere Gewerbeschule in Kassel	24
3.2 Georg Gottlob Ungewitter und die Herausbildung der sogenannten Kasseler Schule	27
3.2.1 Kurzbiographie Georg Gottlob Ungewitters	28
3.2.2 Georg Gottlob Ungewitter, Johannes Hehl und die „Kasseler Schule der malerischen Neugotik“	31
3.2.3 Georg Gottlob Ungewitter und Christoph Hehl – Rekonstruktion eines besonderen Lehrer-Schüler-Verhältnisses	37
3.2.4 Die Fortführung der Ungewitter'schen Lehre an der Höheren Gewerbeschule in Kassel durch Peter Zindel	42
3.2.5 Arnold Güldenpfennig	44
3.2.6 Carl Schäfer	45
4 Hehls Weiterbildung in England	47
4.1 Die Signifikanz der England-Skizzen im Nachlass von Christoph Hehl	48
4.2 Die Londoner Skizzen	49
4.2.1 Die dem Oxford Movement verpflichteten Kirchen	54
4.2.1.1 All Saints Margaret Street, London-St. Marylebone	54
4.2.1.2 St. Alban the Martyr, London-Holborn	61
4.2.1.3 St. Michael and all Angels, London-Shoreditch	61
4.2.1.4 Entwicklungsgeschichte des High Victorian „nach der Ära Butterfield“	63
4.2.2 Die vorreformatorischen Kirchen	65
4.2.2.1 St. Bartholomew the Great, London-Smithfield	66
4.2.2.2 St. Saviour's, London-Southwark	66
4.2.2.3 Canterbury Cathedral	67

4.2.3 Die katholischen Kirchen	68
4.2.3.1 Catholic Emancipation – Die Katholikenemanzipation in Großbritannien und Irland	69
4.2.3.2 Augustus Welby Northmore Pugin als Wegbereiter der dogmatischen Neugotik in England	71
4.2.3.3 The Church of the Immaculate Conception, Farm Street, London-Mayfair	76
4.2.3.4 Our Lady's Chapel, London-St. John's Wood	79
4.2.3.5 St. Mary of the Angels, London-Bayswater	81
4.2.3.6 Fazit zu den katholischen Kirchen	86
4.3 Hehls Tätigkeit im Architekturbüro von George Gilbert Scott	87
4.3.1 Kurzbiographie und Bedeutung George Gilbert Scotts	89
4.3.2 Die in Scotts Büro oder in dessen Umfeld entstandenen Skizzen	91
4.3.3 Die Nikolaikirche in Hamburg	93
4.3.4 Fazit zu Hehls Tätigkeit bei George Gilbert Scott	99
4.4 Hehls Tätigkeit im Architekturbüro von Edward Welby Pugin	100
4.4.1 Kurzbiographie und Bedeutung Edward Welby Pugins	104
4.4.2 Die Bedeutung von St. Augustine's in Ramsgate	108
4.4.2.1 A. W. N. Pugin und Ramsgate	108
4.4.2.2 Pugins Kirche St. Augustine's	111
4.4.2.3 E. W. Pugin und Ramsgate	112
4.4.2.4 Fazit zu Hehls Tätigkeit bei E. W. Pugin	115
4.5 Hehls Tätigkeit bei George Edmund Street	116
4.6 Allgemeines Fazit England	119
 5 Die neugotische Bewegung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	123
5.1 August Reichensperger – Die Instrumentalisierung der gotischen Kunst	123
5.1.1 Der Politiker	125
5.1.2 Der „Gotiker“	126
5.1.3 August Reichensperger und Christoph Hehl	132
5.2 Die drei Phasen der neugotischen Bewegung in Deutschland	135
5.3 Die Hannoversche Schule	136
5.3.1 Die hannoversche Bautätigkeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	137
5.3.2 Conrad Wilhelm Hase und die neugotische Architektur	138
5.4 Hehls Anstellung im Architekturbüro von Edwin Oppler	141
5.4.1 Lebenslauf Edwin Opplers	143
5.4.2 Opplers Wohnhaus- und Villenarchitektur	145
5.4.3 Opplers Synagogen	146
5.4.4 Oppler als Innenarchitekt	148

5.4.5 Das Oppler'sche Baubüro	150
5.4.6 Fazit zu Hehls Anstellung im Architekturbüro von Edwin Oppler	152
5.4.7 Exkurs: Möglicher Aufenthalt Hehls in Hannover 1866/67	155
5.5 Fazit zu Christoph Hehls Verhältnis zur Hannoverschen Bauschule	157
6 Die Sakralbautätigkeit von Christoph Hehl für das Diasporabistum Hildesheim	159
6.1 Die erste Schaffensperiode Christoph Hehls	159
6.2 Restauratio catholica – Der Neubeginn eines katholischen Lebens in Hannover	160
6.2.1 Anfänge	161
6.2.2 Die Entwürfe von Vincenz Statz für einen zweiten Kirchenbau in Hannover	163
6.2.3 Die Sakralbautätigkeit des Bistums Hildesheim bis zum Ende der 1870er Jahre	164
6.2.4 Die katholische Kirche St. Godehard in Linden bei Hannover (1873–1874)	167
6.2.5 Die Hauskapelle im katholischen St. Vincenzstift in Hannover (1882)	170
6.3 Actio catholica – „Die Renovation der St. Clemenskirche in Hannover“ (1883/1884)	178
6.3.1 Ein Rückblick	179
6.3.2 Die Baugeschichte	179
6.3.3 Die Kirche St. Clemens als Fremdkörper in der Kirchenlandschaft Hannovers	180
6.3.3.1 Tommaso Giusti	180
6.3.3.2 Venezianische Einflüsse	182
6.3.4 Die Renovierungsarbeiten von St. Clemens in den Jahren 1883–1884	183
6.3.5 Der geplante Ausbau der Kirche St. Clemens (1894/95)	185
6.3.6 Die Tragweite des Innenausbaus der Kirche St. Clemens für Hehls berufliche Laufbahn	187
6.4 Demonstratio catholica – Zwei Kirchenneubauten von Christoph Hehl im Stift Hildesheim	189
6.4.1 Die kirchenpolitische Situation des Bistums Hildesheim in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	189
6.4.2 Das Stift Hildesheim als „Insel des Katholizismus in der Zerstreuung“	189
6.4.3 Die katholische Kirche St. Cäcilia in Harsum bei Hildesheim (1885–1886)	190
6.4.3.1 Die Vorgängerbauten	190
6.4.3.2 Der Brand der alten Kirche und seine Folgen	191
6.4.3.3 Der Bau der Kirche	192
6.4.3.4 Die Ausmalung	199
6.4.4 Die katholische Kirche „Zur unbefleckten Empfängnis Mariens“ in Bavenstedt bei Hildesheim (1887–1889)	204
6.4.5 Fazit St. Cäcilia in Harsum und St. Marien in Bavenstedt	208
6.5 Demonstratio catholica – St. Marien (1886–1890), die zweite katholische Kirche im Diasporagebiet Hannover	209
6.5.1 Die Rolle Ludwig Windthorsts beim Bau der Marienkirche in Hannover	210

6.5.2 Das Marienpatrozinium	213
6.5.3 Die Marienkirche als Bauwerk	214
6.5.4 Die Marienkirche und ihre Ausstattung	220
6.5.5 Der Hochaltar der Marienkirche	221
6.5.5.1 Die kirchenpolitische Dimension	221
6.5.5.2 Die Auseinandersetzung zwischen Hehl und Münzenberg	226
6.5.6 Fazit St. Marien	228
6.6 Demonstratio catholica – Die von Hehl ausgeführten Projekte zum Bernwardsjubiläum im Jahre 1893	230
6.6.1 Das Bernwardsdenkmal (1893) und Hehls Entwurf zu dessen Postament	230
6.6.2 Die Umgestaltung der Bernwardsgruft in St. Michael zu Hildesheim (1893)	233
6.6.2.1 Die bauliche Umgestaltung durch Christoph Hehl	235
6.6.2.2 Die Ausmalung	237
6.6.3 Exkurs: Bernwardinische Kunst in den Berliner Sakralbauten von Christoph Hehl	240
6.6.4 Das Gutachten von Christoph Hehl (1895) zur Umgestaltung der Domgruft in Hildesheim (1896/1897)	242
6.7 Die katholische Kirche St. Bernward in Döhren bei Hannover (1892–1893) – Ein Höhepunkt des Bernwardsjahres 1893	245
6.7.1 Erste Planungen einer katholischen Kirche in Döhren	245
6.7.2 Das Bernwardspatrozinium	247
6.7.3 Das Bauwerk	247
6.7.4 Fazit St. Bernward	252
6.8 Die katholische Kirche St. Elisabeth in Hannover (1894–1895)	253
6.8.1 Das Bauwerk	256
6.8.8.1 Das Äußere	256
6.8.8.2 Das Innere	257
6.8.2 Fazit St. Elisabeth	262
6.9 Unausgeführter Ausbauvorschlag für St. Magdalenen in Hildesheim (1900)	265
6.9.1 Historischer Hintergrund	265
6.9.2 „Beschreibung, betreff. das Vergrößerungsproject der St. Magdalenenkirche zu Hildesheim“	266
6.10 Die katholische Kirche St. Benno in Linden bei Hannover (1901–1902)	270
6.10.1 Das Bauwerk	271
6.10.2 Fazit St. Benno	274
6.11 Der Erweiterungsentwurf für die Wallfahrtskapelle in Ottbergen (1905)	276
6.11.1 Geschichte der Wallfahrtskapelle	276
6.11.2 Hehls Entwurf	277
6.12 Weitere katholische Kirchen	283

7 Die evangelischen Kirchen von Christoph Hehl	285
7.1 Ein kurzer Überblick über die kirchenpolitische respektive bauhistorische Situation der Protestanten in Hannover	285
7.2 Die evangelische Dreifaltigkeitskirche in Hannover (1880–1883)	287
7.3 Die Hauskapelle im evangelischen Clementinen-Krankenhaus in Hannover (1885–1887)	291
7.3.1 Das Clementinen-Krankenhaus	293
7.3.2 Die Kapelle	295
7.3.3 Rekonstruktionsversuch der Kapelle mit Hilfe historischer Fotos	298
7.4 Die evangelische Garnisonkirche in Hannover (1891–1896)	301
7.4.1 Die Festschrift zur Einweihung der Garnisonkirche	302
7.4.2 Grundriss und Architektur der Garnisonkirche	305
7.4.3 Die Ausstattung der Garnisonkirche	309
7.4.4 Fazit Garnisonkirche	313
7.5 Weitere evangelische Kirchen	315
7.5.1 Die Dresdener Garnisonkirche	315
7.5.2 Die St. Johannis-Kirche in Harburg	316
8 Zusammenfassung/Ergebnisse	319
9 Schluss	321
Quellen- und Literaturverzeichnis	325
Tafeln	335
Bildnachweis	352